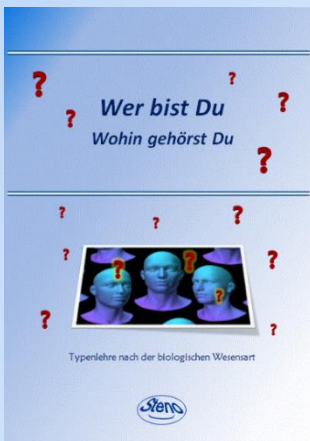


© Church of Our Love

Wir lieben Gott - Gott liebt uns

Wer war Jesus wirklich

Jesus von Nazareth war ein **Wanderprediger**, der Antworten auf Fragen suchte, die ihm die damaligen jüdischen Gelehrten nicht oder nur unklar beantworten konnten. Seine Eltern waren Josef und Maria. Jesus war ein **ganz normaler Mensch** wie Du und ich. Er hatte aber ganz besondere Eigenschaften. Zum einen war Jesus mit Sicherheit **hochintelligent** und zum anderen war er ein **Gamma-Wesen** (siehe unter „Wer bist Du - Wohin gehörst Du“ [hier klicken](#) - nur für hellomind Club-Mitglieder und unter „Welcher Menschentyp bist Du“ [hier klicken](#) – nur für registrierte Besucher).



Ein Gamma-Wesen ist ein Führungs-Wesen, das nicht führen will und es nur im Notfall tut. Dann aber besser als das Alfa-Wesen. Das Gamma-Wesen will hinterfragen, analysieren und verstehen. Das Alfa-Wesen hat keine Zeit dafür. Es muss im Tagesgeschäft laufend Entscheidungen treffen.

Man sagt, **Jesus sei am 24. Dezember im Jahre 0 geboren**. Andere behaupten, er sei im Frühling geboren, so Mitte März des Jahres 1. Was stimmt denn jetzt? Wir wissen es leider nicht. Ich denke, die Annahme, dass Jesus am 24. Dezember im Jahre 0 geboren ist eher richtig. Ich denke, dass Jesus im März des Jahres 0 gezeugt wurde. Das sind genau neun Monate vor dem Dezember, also vor Weihnachten.

Kommen wir zur Geburt von Jesus Christus. Man redet von der **unbefleckten Empfängnis** der Maria. Ein Engel sei gekommen und habe sie geschwängert. Natürlich war der Engel männlich. Obwohl ein Engel nur ein **Lichtwesen** ist, muss er **echten Samen** gehabt haben. als Lichtwesen? Zudem soll Maria innert nur einem Tag nach der Schwängerung das Kind geboren haben. Was für eine Turbo-Frau. Nein. Spass bei Seite. Vermutlich ist alles anders gelaufen.

Ich nehme an, dass Maria entweder keine so treue Frau war und wenn doch, wurde sie im März des Jahres 0 vergewaltigt. Beides ist möglich. Gehen wir zugunsten Maria davon aus, dass sie vergewaltigt wurde, was früher recht oft vorkam.

Es gibt Frauen, die bekommen fast keinen Bauch, wenn sie schwanger sind, Wenn man dann noch eine Kutte trägt, wie man es früher getan hat, sieht man nichts von der Schwangerschaft. Doch wenn ein Kind geboren wird, dann sieht man das natürlich.

Was tun, wenn der Ehemann nichts von der Schwangerschaft wusste, weil sie verheimlicht wurde. Man erfindet eine Geschichte. Ich kann nichts dafür. Der Engel war es. Und um den Mann sogar noch gut zu stimmen, erzählt man, der Engel habe gesagt, dass das Kind der Sohn Gottes sein und dass man ihn Jesus nennen solle. Was soll denn der Mann dann noch sagen ausser „**Freude herrscht**“.

Es gibt übrigens auch die Möglichkeit, dass Maria von Josef schwanger war und sie es ihm aber verschwiegen hat. Vielleicht hätte sie Ärger bekommen, weil nun eine Person mehr ernährt werden muss und das ganz schwierig ist, wenn man nichts hat. Wie immer es auch war, am 24. Dezember wurde Jesus geboren und das wichtigste ist, dass er gesund war.

Warum spielt die Geschichte der Geburt Jesu in einem armseligen Stall? Hätte der Wirt gewusst, dass Maria schwanger ist, hätte er garantiert noch ein Plätzchen gefunden. Maria wusste, dass sie ein Kind bekommt. Wahrscheinlich hatte sie auch schon Wehen. War es denn so wichtig, dass sie die Schwangerschaft und baldige Geburt ihres Kindes vor dem Wirt verschweigt? Man kann nur spekulieren. Jedenfalls macht es die Geschichte spannender und dramatischer, wenn man nicht im Hotelzimmer

gebären kann sondern sein Kind in einem armseligen Stall zur Welt bringen muss.

Auch anwesend waren die heiligen drei Könige, die einem Sternenschweif gefolgt waren, um zur Geburtsstelle zu kommen. Sie hatten Geschenke dabei. Vermutlich waren es gar keine Könige, sondern Händler, die ihre Waren dabei hatten.

Die **heiligen drei Könige** folgten einem **Sternenschweif**, der ihnen den Weg wies. Den **halleyschen Kometen** sehen wir rund alle 75 Jahre. Also hatten die **Kaufleute** diesen Kometen noch nie gesehen. Aus reiner Neugier folgten sie der Richtung, in die der Schweif des Kometen zeigte. Nur zufällig landeten sie dann bei dem Rasthaus, wo Maria und Josef im Stall hausierten. Als Maria Jesus geboren hatte, erfuhren es die drei Kaufleute natürlich, denn so eine Geburt geht ja nicht lautlos ab und dauert auch seine Zeit. Es war damals wie auch heute üblich, einer neu gewordenen Mutter ein paar Geschenke zu geben.

Kommen wir zu Jesus und uns bzw. seiner Wirkung auf uns. Warum beten alle Christen Jesus Christus an und nicht unseren lieben Gott? Die Moslems tun das nicht. Sie beten Gott direkt an und nicht Mohamed, der auch ein Prediger war, wie Jesus. Die Mohammedaner sagen **Allahu Akbar** – Allah heisst im Arabischen „Gott“ und akbar heisst preisen, loben. Allahu Akbar heisst also **Gott sei gelobt** oder **Gott sein gepriesen**.

In den christlichen Kirchen wird **immer nur Jesus angebetet**. Er soll der Erlöser und Retter sein. Es gibt sogar Menschen, die behaupten, Jesus sei Gott. Sie sagen weil er Gottes Sohn sei, sei er natürlich auch Gott. Und schon haben wir zwei Götter. Dabei wird von den Christen klar gesagt, dass es nur einen Gott gibt. Was stimmt denn jetzt?

Kann es sein, weil Jesus gesagt hat, „**Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; Niemand kommt zum Vater denn durch mich.**“ - **Johannes 4.16**. Man betet also Jesus an, weil man nur durch ihn zum lieben Gott kommen kann, nicht weil er selbst Gott ist. **Jesus von Nazareth** war ein Mensch und **Kind Gottes** - genau **wie Du und ich**. Nur war Jesus ein ganz aussergewöhnlicher Mensch, nämlich ein **hochintelligentes Gamma-Wesen**.

Mit „Niemand kommt zum Vater denn durch mich“ ist gemeint, dass Jesus wusste, wie man richtig betet und richtig demütig bzw. gottesfürchtig lebt sowie welche geistige Einstellung es braucht, um zum Vater zu kommen.

Auch der Ausspruch „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“ heisst nur, dass Jesus wusste, wie man richtig betet und richtig demütig bzw. gottesfürchtig lebt sowie welche geistige Einstellung es braucht, um zu Gott zu kommen. Zum Beispiel Dankbarkeit - „Wir danken Dir oh Herr für Dein täglich Brot ...“.

Nur so nebenbei: Jesus bezeichnet den lieben Gott als Vater. Das stimmt sicher nicht. Aus Vortrag 1 wissen wir, dass Gott eine Energie ist, nämlich die Schöpfungsenergie. Also ist Gott weder Mann noch Frau. Jesus hätte daher sagen müssen „Niemand kommt zu Gott denn durch mich“.

Auch das ist etwas Fragwürdiges: Es wird immer wieder von Gottesfurcht gesprochen. Warum sollen wir Gott fürchten? Warum sollen wir demütig sein? Der Grund liegt wieder einmal mehr im Geld. Wer demütig ist und Gott fürchtet, ist bereit mehr Kirchensteuer zu zahlen, um Schaden von sich abzuwenden und zu erreichen, dass Gott einem gut gesonnen ist.

Das Gott die Schöpfungsenergie ist, muss man ihn weder fürchten noch demütig sein. Vielmehr müssen wir dankbar und glücklich sein, dass Gott uns und das Leben, die Tiere die Erde und das ganze Universum erschaffen hat und immer noch erschafft. (siehe Vortrag „Am Anfang war das Nichts“ - [hier klicken](#))

Jesus war auf jeden Fall ein **begabter Redner**. Das hatte er seiner hohen Intelligenz zu verdanken und insbesondere auch der Tatsache, dass er ein Gamma-Wesen war. Jesus war kein Gamma-Wesen, weil er am 24. Dezember geboren war. Ein Alfa-, Beta- oder Gamma-Wesen ist man automatisch von Geburt her.

Am 24. Dezember ist die Wintersonnenwende. Das bedeutet, dass die Tage wieder länger werden. Jeden Tag 3 Minuten. Die Sonne geht also ab dem 24. Dezember jeden Tag 3 Minuten früher auf. Man bezeichnet das als Geburt des neuen Jahres. Das muss natürlich mit einem ganz besonderen Fest gefeiert werden - Weihnachten. **Jesus steht sinnbildlich für die**

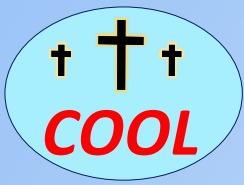
Sonne, d.h. für das Licht und die Wärme. Darum heisst es Jesus sei am 24. Dezember geboren.

Nur so nebenbei: Weihnachten kommt von dem Wort weihen/einweihen, Erleuchtung kommt von leuchten, also mehr Licht und heilig kommt von heilen.

Weil Jesus bzw. die Sonne oder genauer gesagt das neue Jahr am 24. Dezember geboren wurde, nennt man Jesus den Erleuchteten. Jesus war auch heilig, denn er hatte die Fähigkeit mit seinen Händen und Gedanken zu heilen.

Nicht alle Wunderheilungen von Jesus sind wahr. Einige sind vermutlich nur eine Geschichte. Zum Beispiel kann man keinen Blinden wieder sehend machen, ausser es ist anders gemeint, indem man dem Unwissenden also dem geistig Blinden Erkenntnis gibt, so dass er geistig sehend wird. Wer plötzlich laufen kann, konnte es vermutlich schon vorher, nur wusste er es nicht und versuchte es deshalb auch nicht. Darum genügt einem fest Gläubigen zu sagen, stehe auf und gehe. Jemanden vom Tod zurückholen geht ganz sicher nicht, aber wenn jemand fast tot ist und daher nicht mehr isst und trinkt sondern nur ruhig daliegt wie ein Toter, dem kann man sagen, dass er aufstehen soll. Wenn der Scheintote einen starken Glauben hat, funktioniert das. Wenn man durstig ist, so schmeckt klares kühles Wasser wie Wein, natürlich nur sinnbildlich. Doch Brot oder Fische um das Hundertfache zu vermehren geht wohl kaum. Ein ganz grosses Brot oder einen riesen Fisch kann man natürlich in ganz viele kleine Häppchen aufteilen. Wenn man fischt und plötzlich hat man viele Fische, wo vorher keiner angebissen hat, kann das an einem glänzenden Gegenstand liegen, der die Fische magisch anzieht, z.B. eine glitzernde Halskette.

Das Meer kann man auch einfach nicht teilen, aber es gibt Orte, wo durch Ebbe und Flut Landteile verschwinden und wieder auftauchen. Es war zwar Moses und nicht Jesus, der Gott um Hilfe bat. Da wir aber bei den angeblichen Wundern sind, soll das hier am Rande auch erwähnt sein.



Unser Gebet

*Lieber Gott wir danken Dir aus tiefstem Herzen,
denn Du hast die Erde, die Sonne
und das ganze Universum erschaffen.
Du hast uns Menschen, die Natur
und das Leben erschaffen.
Dafür danken wir Dir aus tiefem Herzen.*

*Wir wollen und wir werden
Deine Schöpfung in Ehren halten
und uns nur das nehmen,
was wir wirklich brauchen.
Wenn wir Leben töten müssen,
um zu Essen egal, ob Pflanze oder Tier
entschuldigen wir uns für den Mord
und danken für die Nahrung und Kleidung,
die wir daraus machen können.*

*Wir töten Pflanzen und Tiere erst
wenn sie alt geworden sind
und sorgen zum Dank dafür,
dass diese Pflanzen und Tiere
ein wunderschönes Leben haben.*

AMEN

Zum Schluss stellt sich noch die Frage, ob Gott uns liebt. Kann Energie lieben? Natürlich kann sie das nicht. Doch in Anbetracht der Tatsache wie unglaublich schön die Schöpfung ist und dass wir immer von allen genug haben, wenn wir es richtig machen, können wir die Schöpfung als aus der Liebe und Schönheit heraus entstanden ansehen. So gesehen liebt uns Gott über alles.